



Dardesheimer Windblatt

Vorwort vom Vorsitzenden des Männerchores Liedertafel, Bürgermeister Rolf-Dieter Künne

Zwei Höhepunkte unseres Stadtlebens, auf die wir uns seit langem vorbereitet haben, stehen nun kurz bevor: Das 100-jährige Gründungsjubiläum unseres Männerchores „Liedertafel“ und unser 10. Dardesheimer Volksfest. Beide Ereignisse werden die Bürger unserer Stadt und unsere Gäste wieder einmal in festlichem Rahmen zusammenbringen und uns gemeinsam schöne Stunden bescheren.

Alle, die regelmäßig daran teilnehmen, wissen es nur zu gut: Regelmäßig zusammenzukommen und gemeinsam zu singen, sich immer wieder aufeinander einzustimmen, ist nicht nur für den einzelnen schön und hilft, manche Alltags Sorge beiseite zu lassen. Die Mühe um stets bessere Harmonie in der Gemeinschaft fährt immer auch ab auf das gesamte Zusammenleben im Ort und hat damit eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Nicht ohne Grund haben es sich seit Theodor Heuss alle Bundespräsidenten zur Aufgabe gemacht, langjährig aktive Chöre für ihre Verdienste um die Pflege des deutschen Liedgutes und der Chormusik zu ehren. Besonders stolz sind wir daher auf die Verleihung der wertvollen Zelterplakette im Jahr unseres 100-jährigen Bestehens. Gleichermäßen Höhepunkt unseres diesjährigen Stadtlebens wird unser 10. gemeinsames Volksfest vom 9.-18.9. sein, in das unser Sängerjubiläum integriert



ist. Schauplatz eines ganz besonderen Sängerleckerbissens ist am Freitagabend unsere Kirche mit dem Konzert des „Don-Kosaken-Chores“. Hier findet am Samstag nachmittag um 16 Uhr auch das feierliche öffentliche Emporziehen und Wiederaufsetzen von Kugel und Kreuz statt. Musikalische Glanzlichter werden am Samstag gesetzt mit unserem erfolgreichen Stadtorchester sowie auch am Sonntag mit den Chordarbietungen. Weiter geht's mit den

Tanzvereinen am Montag, dem Heimatabend und unserer öffentlichen Chorprobe am Dienstag, dem Kinderkonzert am Mittwoch und der Vorstellung unserer Handwerksbetriebe am Donnerstag. Auch das Seifenkistenrennen und das Rockkonzert am Freitag versprechen Spannung und Stimmung. Am Samstag folgen morgens das „Spiel ohne Grenzen“, nachmittags das Kinderfest und abends endlich unser großes

10. Volksfest. Neben der Bundestagswahl am Sonntag geht's auch beim Volksfest weiter mit Stadtorchester, Männerchor, Disko und vielen weiteren Überraschungen.

Im Namen des gesamten Stadtrates möchte ich mich bei allen beteiligten Frauen und Männern und den Vereinen für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten zu diesem großartigen Programm bedanken. Und der schönste Dank für alle, die mitgeholfen haben, ist natürlich, wenn möglichst alle Einwohner und viele Gäste zu den

vielen Einzelveranstaltungen hinzukommen, mitmachen und mitfeiern. Freuen können wir uns auch darüber, dass die wirtschaftlichen und baulichen Tätigkeiten in Dardesheim gute Fortschritte machen. Auch wenn der Straßen- und Kanalbau Behinderungen und finanziellen Druck für die meisten bedeutet, so werden wir am Ende doch langfristig zukunftssichere Wasser- und Abwasserleitungen und ein schöneres Straßenbild haben, wie am Löwenplatz schon zu sehen ist. Auch der neue Busparkplatz, den wir am 23.9. feierlich in Betrieb genommen haben, bringt mehr Sicherheit für Schulkinder und Fahrgäste und wertet das Stadtzentrum optisch erheblich auf. Unser altes Feuerwehrgebäude an der Sürenstraße haben wir an den Windradhersteller ENERCON vermietet, so dass dort ab September Platz für bis zu 6 neue Windparkmonteure geschaffen wird. Auch im Windpark selber geht's sichtbar voran und vier weitere Maschinen werden in Kürze die Produktion aufnehmen. Der Windpark und einige andere Firmen sowie Privatleute bereiten darüber hinaus verschiedene Solarstromanlagen vor. Auch die Stadt ist bereit, öffentliche Dächer für die Energiegewinnung aus der Sonne an Investoren zu vermieten, um neue Arbeit und Umweltentlastung zu unterstützen.

Wie schön wäre es doch, könnte unser verstorbener Stadtschreiber Wilfried Fritz noch erleben, wie seine Vision von der „Stadt der Erneuerbaren Energie“ Stück für Stück Form annimmt.

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort vom Vorsitzenden des Männerchores Liedertafel Dardesheim	1
Baustellenbericht Windpark Druiberg	2
Attraktive Beteiligungen am Windpark	3
Umweltschutzpreisträger vorgestellt	4
Meinungsumfrage in Hessen	5
Windenergie in Spanien auf dem Vormarsch / Wählen gehen - Ehrensache!	6
Julia Müller bald in Australien	7
Erlebnisberichte vom 5. Kontinent	8
Programm des Volksfestes Dardesheim	9
Tag der Astronomie in Hessen	10
„Neue Energie“ durch Wanderungen	11
Bilderwettbewerb und Preise	11
Annoncen	12

Am Mittwoch, dem 14.9.2005, um 19,30 Uhr findet in Hessen eine Bürgerversammlung in der Aula der Grundschule zum Thema Windenergie statt. - Siehe auch S. 5

Die vier „kopflosten“ Windräder haben Flügel bekommen:

Baustelle auf dem Druiberg: Giganten zu sehen . . .

Kräftig zugenommener LKW-Verkehr rund um Dardesheim zeigt es ganz deutlich: Die Windpark-Baustelle auf dem Druiberg „brummt“ wieder. Anfang August wurden zunächst die ersten kleineren Telekräne u. a. aus Stralsund herbeigeschafft zum Aufbau eines gigantischen Großkrans für die Montage von Gondeln und Flügeln an den vier bisher „kopflosten“ Türmen.

38 Sattelzüge transportierten die Einsatzteile dieses Liebherr Raupenkran LR 1750 nach Dardesheim. Mehrere Hilfskräne waren damit beschäftigt, den Großkran zu montieren und für seinen Arbeitseinsatz im Windpark zu rüsten. Solch ein LR 1750 hat eine max. Traglast von 750 Tonnen, also rund 750 Mittelklasse-Autos. Der Aufbau erfolgt in 3 Tagen. Er ist dann 126 m hoch und hat einen Ausleger von 70m. Damit sind Hubhöhen von bis zu 226 m und Ausladungen bis 165 m möglich.

Die weitere Montage der Windkraftanlage, der Anbau der Gondel und der Flügel in einer Nabenhöhe von 114 m dauert bei nicht zu windigem Wetter ca. 3-4 Tage. Der Großkran wird dann von einer Anlage zur anderen umgesetzt. Dabei wird der Ausleger abgesenkt. Der Transport erfolgt mittels zweier Raupenketten. Sie haben ein Eigengewicht von 50 Tonnen. Mit einer maximalen „Geschwindigkeit“ von 1,2 km/h kann sich der Gigant in ca. 4-5 Stunden zum neuen Standort voranbringen.

Da pro Quadratmeter ein Bodendruck von 22-25 Tonnen ausgeübt wird, müssen zur Lastverteilung Schwellenmatten ausgelegt werden. Sie wiegen pro Stück 1,3 Tonnen, sind 8 Meter lang sowie 5 Meter breit und aus Nugassie gefertigt, dem überhaupt härtesten Tropenholz, das nebenbei schwimmfähig und nicht brennbar ist.

Einem Bordcomputer werden permanent alle wichtigen Daten übermittelt, unter anderem von zwei Windmessern, die im Extremfall nach den einschlägigen Bestimmungen die Krantätigkeit langsam herunterfahren. Mit einem Laptop können auf der Baustelle sämtliche Lastfälle simuliert werden. Im Störfall kann sich der Hersteller sogar per Computer im Kransystem einloggen und ohne Fachmann vor Ort die Fehleranalyse vornehmen – das neueste halt, was es auf



Die neuen Ruhebänke im Windpark: Nah dran am Baustellen-geschehen und gute Fernsicht Richtung Brocken



Giganten im Einsatz: Noch höher als die Windräder ist Großkran mit einem Gewicht von 750 mittelschweren Autos

dem Telekranmarkt gibt.

Vor seinem Einsatz am Druiberg war der Großkran beim Aufbau einer Brücke in Norwegen tätig. Schon von weitem sind die riesigen Ausmaße eines solchen Giganten sichtbar und von nahem ist er eine wirklich imposante Erscheinung. Seit neuestem hat der Windpark einige Ruhebänke angeschafft, und man kann so alles von ganz nahe betrachten - oder in der Ferne einen anderen Giganten, den Brocken ...



Diese norwegische Fjordbrücke wurde zuletzt von dem Krangiganten montiert, der zur Zeit auf dem Druiberg arbeitet

10% jährlicher Gewinn geplant: Anteile im Windpark Druiberg finanziell sehr attraktiv

Trotz des ungünstigen Windjahres lagen die Erträge der neuen Dardesheimer Windräder im Jahre 2004 höher, als die unabhängigen Gutachter für ein normales Windjahr prognostiziert haben.

Dieser Trend setzt sich auch in diesem Jahr fort. Insbesondere zeigt sich, dass die neuen Rotorblätter in der unteren Reihe nicht nur leiser, sondern auch noch leistungsstärker sind. Daher können die Dardesheimer Bürger, die sich bisher schon am Windpark finanziell beteiligt haben, schon früher mit der prognostizierten jährlichen Rendite von 10 % rechnen. Wenn sich die Tendenz fortsetzt, bedeutet dies, dass der durchschnittliche jährliche Gewinn sogar noch etwas höher liegen könnte.

Daher ruft der Windpark nochmals alle Bürger aus Dardesheim und den Gemeinden rund um den Druiberg auf, Anteile am Windpark zu kaufen. Es ist ganz einfach: Man meldet sich beim Windpark, informiert sich, füllt bei weiterem Interesse einen Bogen aus, macht einen Notartermin und ist dann Mitglied bzw. so genannter Kommanditist der „Druwind GmbH & Co KG“ mit Sitz in Dardesheim am Butterberg. In der Höhe seiner Einlage, die mindestens 1.000 € betragen sollte, ist man dann voll stimmberechtigtes Mitglied der Gesellschaft und bestimmt auch mit über die Höhe der jährlichen Ausschüttung. Bei durchschnittlich 10% Rendite entfallen dann jährlich 100 € Gewinn auf den Anteil von 1.000 € in 20 Jahren also 2.000 € Spargbücher dagegen bieten derzeit bekanntlich etwa 2 %, also vielleicht 400 statt 2.000 € in 20 Jahren. Was zögern Sie noch? Jede Dardesheimer Familie sollte mitmachen. Bitte melden beim Windpark unter Telefon 039422-95648 oder 0160-97910784.

Regelmäßige Überprüfungen gewährleisten Qualität und Sicherheit

Ordnungsgemäße Funktion, Qualität und Sicherheit der Druiberg-Windräder werden einmal durch die unabhängigen Abnahme-Gutachter der Deutschen Windguard und regelmäßig durch den Anlagenhersteller ENERCON sowie die Fachleute der Windparkgesellschaft WDG überprüft.

Durch die regelmäßige Überwachung werden Ausfallzeiten minimiert, da Fehler diagnostiziert werden, bevor es zu ernststen Betriebsstörungen oder Maschinenschäden kommt. Beispielsweise wurden bei der jüngsten Begehung in einer Anlage ein Kabelbruch im Blitzableitungskabel eines Flügels festgestellt und an ENERCON weitergemeldet.

Natürlich haben die Windpark-Mitarbeiter ein Auge darauf, dass festgestellte Schäden von ENERCON schnellstmöglich behoben werden. Durch die neue ENERCON-Servicestation im alten Dardesheimer Feuerwehrgebäude an der Sürenstraße ist zügigste Wartungs- und Reparaturarbeit gewährleistet. Durch das optimale Zusammenspiel von Hersteller und Betreiber hat es bisher kaum Stillstandszeiten oder ernste Probleme gegeben. Im Gegenteil: Die durchschnittliche Verfügbarkeit der Anlagen liegt über 99 % und der Ertrag oberhalb der vorausgerechneten Werte.

Auch der 3 Meter tiefe und 9 Meter breite Fundamentkeller gehört zum Überwachungsprogramm von Windparkingenieur Christoph Stroer



KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.

Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57

Fax: (039422) 6 07 57

Funk: (0173) 6 01 05 81



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotech-Dardesheim

Andreas Künne

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:

Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM / Harz
Tel. (039422) 6 07 36
Fax (039422) 6 18 18



Privat:

Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 6 23 19
Funk 0172 308 32 92

E-Mail: kuenne-elektrotech@arcor.de

Umweltschutzpreisträger 2005 vorgestellt:

Platz 3 und 300€ Preisgeld für Sonnenkollektoren von Ursula Goeldner

Fast unscheinbar liegen sie nun schon seit rund 13 Jahren am Brautor 283 A auf den roten Dachziegeln - die 3 Sonnenkollektoren von Ursula Goeldner. Ohne irgendwelche Abgase steuern sie jährlich ganz still und leise ihren Anteil zur Warmwassererwärmung im Hause Goeldner bei. Als ihr Mann 1992 als erster in Dardesheim mit der Sonnenenergienutzung anfangen wollte, war Ursula Goeldner zunächst skeptisch gegenüber der neuen Technologie: „Ich war erst ganz dagegen, die Kollektoren in das schöne neue Dach einzubauen. Doch kaum zu glauben, sie haben mittlerweile 13 Jahre ganz zuverlässig produziert, ohne irgendwelche Reparaturen. Im warmen Sommer 2003 ist unsere Ölheizung zwischen Mai und Oktober sogar nicht ein einziges Mal angesprungen. Und dennoch hatten wir immer ausreichend heißes Wasser, ganz allein von der Sonne“.



Fernsehjournalist Dr. Franz Alt überreicht den Umweltschutzpreis und 300 € an Ursula Goeldner

„Die Sonne schickt uns keine Rechnung“, sagte Fernsehjournalist Dr. Franz Alt bei der Übergabe des Umweltschutzpreises an die Dardesheimer Solar-Pionierin und drückte die Hoffnung aus, dass



Diese 3 Sonnenkollektoren mit rund 3 Quadratmeter Fläche waren zwischen Mai und Oktober 2003 ausreichend für das gesamte Warmwasser am Brautor 283 A

noch viele Haushalte dem Beispiel folgen werden. Rechnet Familie Goeldner damals mit 20 Jahren zur Amortisation der Investition, geht man heute von etwa 6 – 10 Jahren aus, bis sich die etwa 3 – 4 Quadratmeter Kollektorfläche für die Warmwasserbereitung eines Hauses bezahlt machen. Noch bekommt jeder Antragsteller dafür einen Zuschuss vom Bund, und zwar 105 € pro Quadratmeter Kollektorfläche, wobei man pro Haushalt mit Investitionskosten von rund 2.000 € - 3.000 € rechnen muss, je nach Größe und Technologie (Anträge an das Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn, Tel. 06196-908625).

Platz 3 und 300€ auch für Rapsöl-LKW von Wilhelm Ehrich

Viehhändler Wilhelm Ehrich aus Zilly muss jedes Mal lächeln, wenn seine Bekannten über hohe Spritpreise klagen. Kurzerhand dreht er den Verschluss vom Sprittank seines 460 PS starken Scania-Viehtransporters, steckt den Finger in den Einfüllstutzen und leckt ihn anschließend genüsslich ab: „Hmm, wunderbar nussiges Rapsöl, geerntet auf hiesigen Feldern, schmackhaft einerseits und andererseits genauso leistungsfähig für meinen Viehtransporter, wie früher der teure Diesel. Nur, dass ich heute mit unter 60 Cent pro Liter Pflanzenöl gegenüber Diesel ein gutes Drittel spare.“

Der gelernte KFZ-Mechaniker kennt sich nicht nur technisch aus, sondern kann auch rechnen. In Verbindung mit einer Fachfirma hat er den Scania-Zug selbst umgebaut – für weniger als 2.000 € „Wir haben lediglich eine Kraftstoffvorwärmung installiert, um das Rapsöl auf

eine optimale Temperatur zu erwärmen. So zündet es leichter,

verbrennt vollständiger und arbeitet kraftstoffsparend und motorschonend. Bei unserem Spritverbrauch haben wir die Umrüstkosten in weniger als einem halben Jahr bezahlt.“ Im Viehstall am Ortseingang von Zilly Richtung Dardesheim hat er 8 preiswerte Plastiktanks zusammengeschlossen und lässt sich jeweils 8.000 Liter Rapsöl gemütlich auf dem Hof bringen.

Er schüttelt den Kopf und schmunzelt, warum nicht auch andere Nutzer von LKW's, Diesel-PKW'S und Landmaschinen den Spritkosten ein Schnippchen schlagen und gleichzeitig die heimische Landwirtschaft und den Umweltschutz fördern wollen. Lobende Worte für Ehrichs Pioniertat fand auch Fernsehjournalist Franz Alt, als er dem pfliffigen Trucker den Umweltschutzpreis überreichte - und 300 € obendrein.



Franz Alt überreicht den Umweltschutzpreis der Gemeinde Aue-Fallstein an Viehhändler Wilhelm Ehrich

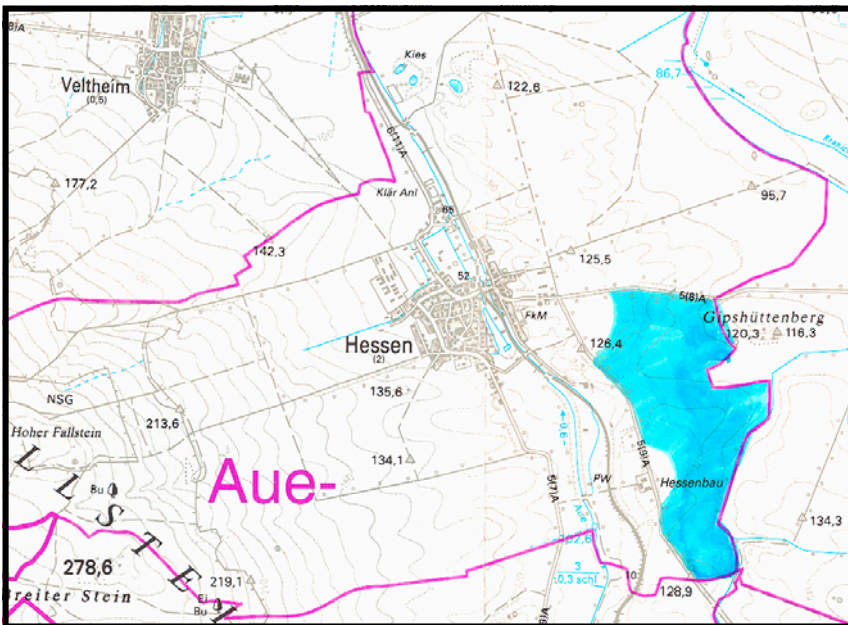


Lecker, leistungsstark und billig: Rapsöl von heimischen Feldern für LKW, PKW und Landmaschinen

Hessen: Meinungsumfrage Windenergie am 18. September

Da die Regionale Planungsgemeinschaft zur Zeit die neuen Windkraftpläne für die Harzregion aufstellt und Windkraftanlagen auch für Hessen in Frage kommen könnten, hat der Hessener Ortschaftsrat nach mehreren Beratungen eine Meinungsumfrage zur Windenergie unter den Hessener Bürgern anberaunt. Sie soll gleichzeitig mit der Bundestagswahl am 18. September stattfinden.

Hierbei geht es darum, ob sich der Dardesheimer



Windpark mittelfristig auch in Richtung Hessen erweitern kann. Auch wenn etwa doppelte Abstände zur Wohnbebauung vorgesehen werden wie in Dardesheim (mindestens 1.000 m zum Ortsrand), könnten darin etwa 6 – 8 Windräder Platz finden..

Ich kann mir eine solche Planung durchaus vorstellen. Die Energiepreise bei Sprit und Strom steigen ständig und wir zahlen heute als Stromverbraucher bereits 17 Cent pro Kilowattstunde. Man muss kein Prophet sein, um zu sehen, dass in 10-15 Jahren sicherlich bei 20 Cent und mehr liegen. Der Windstrom wird aber laut Gesetz jedes Jahr um einen festen Prozentsatz billiger und liegt statt heute 8,5 Cent danach in 15 Jahren bei 5 Cent, also nur noch einem Viertel des normalen Preises. Sollen wir uns dann Vorwürfe gefallen lassen, diese Chancen verschlafen zu haben?

Mit möglichen Investoren müs-



Bürgermeister Rüdiger Seetge kann sich 6 – 8 zusätzliche Windräder in Hessen vorstellen, will aber zunächst die Meinung der Bürger dazu hören

Achtung Einladung!

Bürgerversammlung zum Thema Windenergie am Mittwoch, den 14. September 2005, 19.30 Uhr, in der Aula der Grundschule Hessen

sen wir auf einen gesunden neuen Energiemix hinwirken: Nicht nur Wind, sondern auch Solarenergie und vor allem der Biomasse gehört die Zukunft: Holz, Pflanzenöl oder Biogasanlagen, wie sie jetzt in Zilly gebaut wird. Dies bringt unsere Energiegelder wieder in den heimischen Raum zurück und stärkt vor allem Landwirtschaft. Windenergie und Solarenergie haben schon tausende neuer Arbeitsplätze in Sachsen-Anhalt geschaffen. Das wird zukünftig mit kombinierter Biomassenutzung erfolgreich weitergehen. Es ist durchaus denkbar, dass wird damit eine eigene, unabhängige und vor allem preiswerte Hessener Energieversorgung aufbauen, wie auch in Dardesheim angedacht.

In diesem Sinne würde es unserer heimischen Wirtschaft und allen Einwohnern langfristig dienen, wenn die Hessener Bürger bei der Meinungsumfrage am 18. September auch der umweltfreundlichen Windenergie einen Platz einräumen. Wie dies später genau aussehen kann, muss dann selbstverständlich mit dem Ortschaftsrat, den Anliegern und den Eigentümern abgestimmt werden.

Bitte nehmen Sie zur Vorbereitung auch teil an der Bürgerversammlung am Mittwoch, 14.9.2005, 19.30 Uhr, in der Aula der Grundschule in Hessen.

*Wo ist der Kunde noch
König?*

Hier

**Heidi's
Getränke
Kiosk**

Ich bin für Sie da:

Montag - Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

von 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag: von 9.00 - 11.30 Uhr

Angebot:

vom 05.09.05-10.09.05

Hasseröder Premium & Hasseröder Export

20 x 0,5 l Kasten 10,59 €

zzgl. 3,10 € Pfand

Heidi Derichs

Wernigeröder Tor 271

8836 Dardesheim

La Muela: Einwohnerzahl von 900 auf über 4.000 gewachsen! Spanisches Mühlendorf wächst zur Windstadt

Früher war hier der Hund begraben. Die Menschen lebten von mühseliger „steinreicher“ Landwirtschaft, Schafzucht und Olivenölbäumen. Doch die jungen Leute fanden keine Arbeit mehr und zogen scharenweise fort. Nur noch 900 vorwiegend ältere Menschen lebten 1980 in dem kargen Dorf „La Muela“ (die Mühle) auf einer windigen Hochebene bei Zaragoza, 300 km entfernt von der Mittelmeer-Metropole Barcelona. Doch seit hier 1986 die ersten 12 Windmühlen errichtet waren, hat sich viel verändert.

Von Anfang hatten der Gemeinderat und die sehr resolute Bürgermeisterin Maria Victoria Pinilla-Bielsa die Chance auf Einnahmen und Strukturverbesserung erkannt und Plätze für weitere Windmühlen ausgewiesen, die dann in den 90er Jahren auch Stück für Stück aufgebaut wurden. Mittlerweile ist La Muela einer der größten Windkraftstandorte Europas. 325 Windräder mit einer installierten Leistung von 235 MW arbeiten inzwischen, betrieben von einer ganzen Handvoll verschiedener Firmen. Darunter sind auch viele ältere Anlagen mit geringerer Leistung, ähnlich den Dardesheimer Zweiflüglern und moderne Maschinen bis zu 1,5 MW. Wären nur Anlagen der Dardesheimer Größe mit 2 MW gebaut worden, wären dazu statt 328 nur 118 Türme, mit Typen der geplanten Rohrsheimer Großanlage 4,5 MW statt 328 nur ca. 52 Anlagen erforderlich gewesen.

Durch die Beteiligung an den Winderträgen und Steuer-



Gleich neben dem neuen Sportzentrum und der ebenfalls neuen Stierkampfarena erhebt sich die imposante neue Stadthalle: das „Auditorio“ von La Muela

haben La Muela durch die Stürme der Zeit am Leben gehalten, sie bewahren unsere Tradition und Kultur. Und sie haben ein Anrecht darauf, in der Mitte von La Muela in Würde zu leben und die Wertschätzung von uns Jüngeren zu genießen, die wir die Verantwortung für unsere Heimat von ihnen übernommen haben.“ Dass dies nicht nur so daher gesagt ist, zeigt die Bürgermeisterin, wenn sie jedes Jahr mit den Senioren eine Auslandsreise unternimmt.

Die Windräder haben nicht nur Geld ins Gemeindegeld gebracht. Auch das Bau- und Elektrogewerbe profitierte von dem Mühlenbau und den späteren Wartungsarbeiten. Die Mitarbeiter der Firmen begannen auch Wohnhäuser zu bauen, aber nicht nur sie. Die attraktiven sozialen und kulturellen Angebote von La Muela sprachen sich herum und viele junge Leute und Familien kamen und bauten. Mittlerweile sind viele neue Siedlungen rund um den Ort entstanden und ebenfalls ein Industriegebiet mit etlichen neuen Arbeitsplätzen: Stahl-Metall und Kabelbau, Spedition, Computer- und sonstige Firmen. Die Bevölkerung ist auf über 4.000 Einwohner gewachsen. Und es geht weiter. Überall stehen Baukräne. Als „i-Tüpfelchen“ sozusagen wurde von der Gemeinde vor einem Jahr ein sehr attraktives Windkraftmuseum eröffnet (www.museodelviento.com) mit über 10.000 Besuchern in den ersten 12 Monaten.

Nicht nur „La Muela“ brummt, sondern auch die gesamte spanische Windindustrie, die 2004 mit einem Zubau landesweit 2.062 Megawatt den bisherigen Windweltmeister Deutschland (2.020 MW) erstmals überholte. Die neuen Energien werden in Spanien von allen Parteien gleichzeitig als Hoffnungsträger stark unterstützt. Und während in Deutschland Privatleute, Landwirte und Betreibergesellschaften mit über 90 % die meisten Windräder bauen, sind in Spanien die großen Energieversorgungsunternehmen nicht nur die stärksten Befürworter, sondern auch die größten Windinvestoren.



Windstadt La Muela: Geschichte und Zukunft – Steine, Oliven, Mühlen, Baukräne und Neubausiedlungen

einnahmen erhält die Gemeindekasse seit vielen Jahren fast ungeahnte Beträge in Millionenhöhe. Viele kommunale Leistungen sind inzwischen kostenfrei. In den vergangenen 20 Jahren konnte der Gemeinderat vorbildliche soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen schaffen, darunter Schulen, Sportzentrum, Stadthalle, Stierkampfarena, ein Olivenölmuseum und ein Altenheim im Ortszentrum: „In Wirklichkeit sind unsere alten Menschen der größte Schatz, den wir haben. Denn sie

Bundestagswahl am 18. September: Wählen gehen - Ehrensache! Wer nicht wählt, bekommt, was er verdient

Erneuerbare Energien in den Wahlprogrammen der Bundestagsparteien



Weiter für erneuerbare Energien, **12,5 % Anteil** am deutschen Stromverbrauch.

Reduzierung der „**exorbitanten Subventionierung**“.

Weiter **Kernkraft** und „eine geordnete Entsorgung“. „Die durch **längere Laufzeiten** der Kernkraftwerke resultierende höhere Rendite muss sich auch in **niedrigeren Strompreisen** niederschlagen.“



Breiter Energiemix, effizienter und klimafreundlicher Umgang mit den **Energieeressourcen**.

Sicherung von **Arbeitsplätzen** und verantwortliche Umweltpolitik kein Gegensatz.

Märkte von Morgen: **nachhaltige Stoffwirtschaft**. Erneuerbare Energien, Energieeinsparung und Effizienzrevolution bei Energie und Rohstoffen und konsequente Minderung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken.

Mit EEG bis 2010 rund 20 Mrd. Euro **neue Investitionen** und industrieller Weltmarktführer für die Solar- und Windkraft-technologie.

Weitere Förderung der erneuerbaren Energie zur schnellen **Wettbewerbsfähigkeit**.

Energieerzeugung aus **Biomasse** weiter verstärkt fördern.



Bis 2020: „4x25“, EE sollen 25% der Stromversorgung decken, 25% der Wärmenutzung, 25% des Kraftstoffverbrauchs, 25% der produzierten Güter der Chemischen Industrie.

Gesetz zur Förderung regenerativer **Wärmegewinnung**.

Offshore-Windparks.

Einführung **nachwachsender Rohstoffe** gezielt fördern.

langfristig industrielle Produktion von Gütern und Kraftstoffen auf regenerative Rohstoffbasis umstellen.

Bis zur **Vollversorgung durch EE**: Kraft-Wärme Kopplung, effiziente Verstromung von Erdgas und Kohle.

Kioto-Prozess fortentwickeln, USA und Schwellenländer einbeziehen.

internationale Agentur für erneuerbare Energien schaffen.

Treibhausgasemissionen bis 2020 um 40% gegenüber 1990 senken, wenn sich die EU zur Einsparung um 30% verpflichtet.

Wiedereinstieg – nein danke; Endlagersuchgesetz.



Aufbau **Wasserstoffinfra-struktur**, Tankstellennetz für Gas u. Biotreibstoffen.

kein Ausstieg aus der **Kernenergie**.

EE wichtig wegen **Klimaschutz** und **Unabhängigkeit** von Rohstoffen.

technische Weiterentwicklung bei der **Speichertechnologie**, damit EE zur Grundlastversorgung beitragen und Kosten des Netzausbaus und der Reserve-Energie gedrückt werden können.

EE durch **Quotenmodell** fördern.

Windenergie: lediglich Leistungserhöhung an vorhandenen Standorten.

Vergütungen für **Windkraftanlagen** an ungünstigen Standorten kürzen.

Privilegierung von Windkraftanlagen im Baugesetzbuch im Sinne kommunaler Planungshoheit neu regeln.

Ausbau der **Windenergie auf See** ist eine unwirtschaftliche Klimaschutzmaßnahme.



Reduktion des **Kohlendioxid-Ausstoß** in der Bundesrepublik bis 2010 im Vergleich zu 1990 um 35 Prozent reduzieren.

„**solare Energiewende**“

„**Energieeinsparung**, erhöhte **Energieeffizienz** und die Entwicklung **erneuerbarer Energien** weisen den Weg aus der Sackgasse atomar-fossiler Energiewirtschaft“.

Diesmal gibt es echte Alternativen:

Merkel und die Union wollen die Laufzeiten der Atomkraftwerke verlängern.

Schröder und die SPD stehen für Kohlepolitik.

Die Grünen wollen Wind, Sonne und Biomasse, also alle zukunftssicheren Erneuerbaren Energien, welche die meisten Arbeitsplätze schaffen.

Die FDP will den Atomausstieg rückgängig machen.

Und die neuen **PDS/WASG-Linken** sprechen sich für Erneuerbare Energien aus?

Ganz so plakativ mag es nicht zutreffen. Dennoch: In der Energiefrage gibt es große Unterschiede unter den Parteien. Also: Wir Wählerinnen und Wähler haben die Wahl. Und wir sollten wirklich wählerisch sein. Wenn wir nicht wählen gehen, müssen wir mit demjenigen vorlieb nehmen, was andere für uns ausgesucht haben. Oben werden einige Auszüge aus den Wahlprogrammen der Parteien zur Bundestagswahl im Bereich der grundlegenden Energiepolitik zusammengefasst.

*Die besten Glückwünsche nachträglich
zum
Geburtstag*

*Älter werden schließlich alle.
Doch eines gilt in jedem Falle:
Jeweils alle Lebenszeiten
haben ganz besondere Seiten.
Wer sie sinnvoll nutzt mit Schwung,
der bleibt 100 Jahre jung.*

*Liebe Oma Grete, nachträglich alles Liebe zu
Deinem 88. Geburtstag wünschen*



*Dir,
Annegret, Ingolf, Renko,
Dani, Marko
Carina und Jacqueline
Schäfer*

*Grete Blume,
geb. Helmholz
geb.: 08.08.1917*

Julia Müller bald in Australien

G'day mate – Guten Tag Kumpel !

Ja, so wird's bald zur Begrüßung in meinen Ohren klingen!

Liebe Dardesheimer und Dardesheimerinnen,

Sicherlich wird es sich bei dem einen oder anderen schon rum gesprochen haben, dass ich, Julia Müller, ab 19. September diesen Jahres für ein ganzes Jahr nach Australien gehen werde, um dort Auslandserfahrungen zu sammeln und meine Englischsprachkenntnisse zu verbessern. Im Folgenden möchte ich kurze Einblicke über meine Reise geben und erklären, was man genau unter einem „Working Holiday Projekt“ versteht, verraten, wohin es mich zuerst verschlägt und warum ausgerechnet nach Australien...

Es ist mir sehr wichtig, während dieses Abenteuertrips den Kontakt zur Heimat zu halten, deshalb werde ich Sie stets auf dem Laufenden halten: In den kommenden Ausgaben des Windblattes können Sie Neuigkeiten & ausführliche Reiseberichte in Erfahrung bringen....

AUSTRALIEN - allein der Name weckt Vorstellungen von unendlicher Weite, roter Erde und unberührter Wildnis - eben Abenteuerlust. Man denkt an Koalas und Känguruhs, an den Ayers Rock und die bunt schillernde Unterwasserwelt des Great Barrier Reefs - weiße Sandstrände, paradiesische Inseln, dichte Regenwälder und pulsierende Metropolen. Es ist wie ein Traum, Australien scheint so weit entfernt auf der Südhalbkugel unserer Erde und doch fasziniert mich unser fünfter und gleichzeitig ältester Kontinent einfach wahnsinnig. Nicht nur die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt sowie zahlreiche Naturattraktionen locken mich, dieses Land kennen zu lernen, sondern auch die Kultur der Ureinwohner, der Aborigines. Diese zählt zu den ältesten der Menschheitsgeschichte. Seit mehr als 40 000 Jahren wird Australien von den Aborigines bewohnt, die Briten besiedelten die <terra australis> erst Ende des 18. Jahrhunderts und nahmen sie für sich in Beschlag. Aus der ehemaligen britischen Strafkolonie von 1788 wurde eine eigenständige moderne Industrienation. Im kommenden Jahr hoffe ich, Ihnen ein buntes Portrait verschiedener Regionen Australiens vorstellen zu können und mit meinen eigenen Erfahrungen zu untermalen.

Mein erstes Reiseziel?! Die aufregende Weltstadt **Sydney**- denn alle „Backpacker“ - zu deutsch Rucksackreisende - treffen über den Flughafen Sydneys in Australien ein, weil dort unser Visalabel in den Reisepass geklebt wird und wir damit die Erlaubnis zum Arbeiten erhalten...Klingt etwas kompliziert, ist es aber gar nicht!

„Working holiday? Ein Arbeitsurlaub?! Ein fremdes Land viel intensiver erleben zu können, als der Durchschnittstourist, das ist auch für Deutsche 18- bis 30-Jährige seit 2000 kein Problem mehr. Möglich macht dies das „Working Holiday Maker Scheme (417)“, welches seit den achtziger Jahren besteht. Mit diesem Reise- und Arbeitsvisum ist ein Kulturaustausch der „anderen Art“ garantiert: Frei und uneingeschränkt mit dem Rucksack durchs Land ziehen, den fünften Kontinent auf eigene Faust für sich zu entdecken und seine eigene Reisekasse durch gelegentliches Arbeiten aufzubessern, ist längst keine Seltenheit bei der Reisekultur junger Leute! So steht jungen Erwachsenen die Tür offen, ohne große Ersparnisse auf die andere Seite der Welt zu fliegen, dort auf seiner eigenen Route große und kleine Abenteuer zu erleben, während man „nebenbei“ lernt, in einer anderen Kultur auf eigenen Füßen zu stehen!!! Seien Sie schon jetzt mit mir gespannt, was mich <down under> erwartet

Bis dahin
- Julia
Demnächst: Julia allein in Sydney!



**Zimmerei &
Forstwirtschaft**

Andre Klaus

Dachstühle

Holzbau

Fassaden

Dächer

Treppen

Lange Straße 89
38836 Dardesheim
Tel. + Fax:
039422/60292
Mobil:
0170-6921108



10. Volks- und Sängerfest

der Stadt Dardesheim vom 9. bis 18. September 2005

100 Jahre Männerchor Liedertafel Dardesheim

- | | | |
|----------------|-----------------|--|
| 9.09.: | 19:00 Uhr | Konzert der Donkosaken in der Kirche |
| | 21:30 Uhr | Gr. Zapfenstreich: Stadtorchester Dardesheim e.V., Spielmannszug FFW Harsleben, Schützengesellschaft und Freiwilligen Feuerwehr auf dem Kirchplatz |
| 10.09.: | 19:00 Uhr | „Musik verbindet“ musikalischer Abend mit dem Stadtorchester Dardesheim, dem Partnerverein MIV Wolfenbüttel und dem Männerchor „Liedertafel“ |
| 11.09.: | 13:00 Uhr | Empfang der Chöre auf dem Sängerplatz, Festumzug der Chöre und Vereine, mit dem Stadtorchester Dardesheim e.V. und dem Spielmannszug FFW Harsleben |
| | 14:00 Uhr | Chorkonzert der Gastchöre mit Kaffee und Kuchen im Festzeit |
| 12.09.: | 14:30 Uhr | Treffen der Seniorentanzkreise mit Kaffee und Kuchen und Darbietungen der Tanzgruppe den Diakonischen Werkstätten Halberstadt |
| 13.09.: | 19:00 Uhr | Heimatabend, 100 Jahre „Liedertafel“ Dardesheim in der Aula der Schule, anschließend öffentliche Chorprobe im Festzeit - „Alles singt“ |
| 14.09.: | 17:30 Uhr | Die Kreismusikschule Halberstadt lädt ein zum „Konzert der Jüngsten“ im Festzeit! |
| 15.09.: | 16:00 Uhr | Unsere Betriebe stellen sich vor! Erste Gewerbeausstellung in Dardesheim |
| | 18:00 Uhr | Offenes Tischtennisturnier für alle Bürger der Stadt Dardesheim |
| 16.09.: | 17:00 Uhr | Seifenkisten- und Bobbycarrennen für Groß und Klein „Hinter dem Grünen Jäger“ |
| | 20:00-03:00 Uhr | Konzert der Alienated Dammwild mit anschließender Disko |
| 17.09.: | 09:00 Uhr | Spiel ohne Grenzen auf dem Kirchplatz |
| | 14:00 Uhr | Fröhliches Kinderfest mit Showprogramm des Kindergartens Dardesheim |
| | 20:00 Uhr | Großer Tanzabend mit „Two Riders & Friends“ mit Showeinlagen |
| 18.09.: | 09:00 Uhr | Frühstück der Firma Kühner, Stadtorchester Dardesheim, Ralf Harms und seiner Disko, Männerchor „Liedertafel“ und Überraschungen, Volkskönigschießen, Heimatstube offen |

24. September

Tag der Astronomie auf Schloss Hessen

- | | |
|--|---|
| 14:30Uhr | Eröffnung der Bilderausstellung „Leben auf Mond und Mars“
Bilder der Grundschule Hessen und der Sekundarschule Dardesheim |
| 14:30Uhr | Familienfest, Kaffee, Kuchen, astronomische Spiele, |
| 17:30Uhr | Mondbasis und ein Theaterstück gestaltet durch den Verein „KITA Hessen“e.V. unterstützt durch die Sekundarschule Dardesheim, Sonnenbeobachtung und Planetenpfad |
| 15:30 h u. 16:30 h | Führungen durch das Schloss Hessen |
| 17:30 h - 19:30 h | Erfahrungsaustausch der Sternfreunde mit Vorträgen |
| 19:30 Uhr | Frauenchor Hessen (Lieder über den Mond und die Sterne) |
| 20:00Uhr | Vortrag von Maik Haim „Der Mond - Vergangenheit, Erforschung und Zukunft“ |
| ab 21:30 h | Beobacht. u. Erläuterung des Sternenhimmels |
| ab 22:30 h | Beobachtung von Mond, Mars und weiterer Himmelsobjekte |
| Alle sind recht herzlich eingeladen, ihre eigenen Teleskope oder Feldstecher mitzubringen. | |

Nordseeheilbad Neuharlingersiel

- gepflegte Ferienwohnungen für 2 - 6 Pers.
mit Terrasse oder Balkon
- ruhige, zentrale Lage (wenige Gehminuten zum Meer)
- komplett ausgestattete Küchen
Herd, Kühlschrank, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Toaster, Wasserkocher, Mixer, etc., z.gr.T. mit Spülmaschine, z.T. mit Backofen
- Wohnbereich mit Sat-Farb-TV und Mikroturm
- familienfreundlich
Kinderbett, Hochstuhl und Bollerwagen vorhanden
- Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Münzwaschmaschine und -trockner
- Haustiere sind nicht erlaubt

Nähere Informationen und Hausprospekt bei

Herma Hinrichs

Lange Strasse 87

38836 Dardesheim

Telefon (039422) 61091 / Fax 61549

Mobil: 0170 9 370 270

Neue Energie beim Wandern über Höhenzüge zwischen Badersleben und Dardesheim

Die Alte Heerstraße von Halberstadt nach Braunschweig folgte der jetzigen B 79 bis Athenstedt. Nördlich der Sonnenburg bog sie von der Straße ab und führte dann zum Heiketalsturm hinauf über Kuhberg und Drieberg. Nordwestlich von Dardesheim gelangte sie wieder auf die B 79 vor Hessen. Der Umweg lässt sich wohl damit erklären, dass Dardesheim Stadtrechte hatte, die man so umging. Möglich ist aber auch, dass die baumlosen Hügel schon damals strategisch interessant waren wegen ihrer Weitsicht. Von hier aus ist sowohl das westliche Harzvorland als auch das nördliche Huygebiet überschaubar. Deshalb steht auch die alte Heiketalswarte dort an jener Stelle. Auch das Vorwerk könnte für Übernachtungen von Bedeutung gewesen sein. Der Gaugerichtsplatz auf dem Drieberg, oberhalb der Baderslebener Tonkuhle, war sicher noch ein Grund für diese Wegführung.

Im Dritten Reich besann man sich wieder auf die Anhöhe „Heiketal“. Es wurde dort ein mächtiger Eisenturm errichtet und in dicken Betonmauern Unterkünfte für Soldaten. Gesagt wurde: Es sei ein Flugzeug-Richtpunkt. Tatsächlich drehte sich während der Dunkelheit beständig ein Scheinwerfer, der weithin leuchtete. Auch mehrere Soldaten waren da stationiert. Nach Kriegsende wurde der Eisenturm abgebaut, und für die damalige Zeit nützlicheren Zwecken zugeführt. So durfte sich der Meister Fritz Neuwirth für alle möglichen Bedarfsartikel dort Material nehmen. Hieraus fertigte er dringend benötigte Küchenherde und Öfen mit solider Haltbarkeit. Das Kalksteingebäude mit Westwall ähnlichen Betondecken steht verlassen da. Aber eine Funkantenne kündigt nun wieder von der Nützlichkeit dieses Höhepunktes.

Als die Russen kamen, erkannten sie sogleich die strategische Bedeutung dieser Anhöhen. Erste Amtshandlung war es nach Westen hin Schützengräben auszuheben. An der Teufelskanzel und in

der Keunschen Plantage buddelten sie unter schwierigsten Bedingungen Gräben in den Tonmergel. Später nahmen sie oberhalb des Dardesheimer Butterberges Felder und Hutungen in Besitz. Dort errichteten sie eine Radarstation, die von hieraus weit ins „Kapitalistische Ausland“ hineinhorchen konnte. Für die Mannschaft standen luftige Baracken, in der der Nordwestwind jede Fuge fand. So kamen denn auch oft Waggons mit Briketts auf dem Baderslebener Bahnhof an. Nachdem hundert Hände die Ware ausgeladen hatten, donnerten die schweren LKWs mit permanentem „Russengeruch“ den Berg hinauf. Vier Jahrzehnte haben die Freunde dort oben ausgehalten. Und das früher immer belächelte „Freunde“ erscheint nun aus der Vergangenheit nicht hässlich sondern eher freundlich. Ganz einfach deshalb, weil es in vierzig Jahren, bis auf eine unangenehme Schlägerei bei einem Vergnügen, keine ernstlichen Auseinandersetzungen gab. Die Soldaten mussten sich ihrem Schicksal fügen, hatten stets in drei Himmelsrichtungen beste Aussicht und pflanzten sich Kiefern und Birken zur Erinnerung an ihr „Väterchen Russland“. Und was niemand bis 1990 für möglich gehalten hat, geschah dennoch sang- und klanglos. Die Nächte bei uns hatten es ihnen ja schon immer angetan, mal zum Stogramm trinken, mal für Nachtübungen. So hieß es dann um 1995 herum, die Russen von der Radarstation sind weg. Genau fünfzig Jahre waren sie hier und so war es auch auf den Sieger-Konferenzen vereinbart. Das verlangt Respekt und nicht Sieger-Allüren.

Freuen können wir uns nicht angesichts leer stehender Baracken und rostender Stacheldrahtzäune. Aber nur dann, wenn wir aus der Vergangenheit Erkenntnisse besitzen, die in Zukunft nachwirken. Wenn sich nun auf den Höhenzügen zwischen Dardesheim und Badersleben Windmühlen im wahren Sinne des Wortes drehen, dann liegt Hoffnung in der Luft.

Tageskarte

Harz 5 - Speisekarte

ALLE GERICHTE UNTER 5 €

IM RATSKELLER DARDESHEIM

Hausgemachte Kuchen & Eisspezialitäten inmitten der Kleinstadt von Dardesheim! Gute Möglichkeiten zum Spielen auf dem Kirchplatz für unsere kleinen Gäste und zauberhaftes Charisma und Charme für die Großen! Wir bieten jeden zweiten Sonntag im Monat ein reichhaltiges Lunch Buffet!!!



Essen bis der Arzt kommt! Kinder bis 1.40m groß
alles nur 5 € & alle anderen nur 10 €

Liebe Windblattreisenden!

Im September schon an den Winter denken! Auch in dieser Wintersaison locken die Reiseveranstalter wieder mit **Frühbucher-Ermäßigungen**. Je früher Sie buchen, umso größer ist die Auswahl.

Im Rahmen der Frühbucheraktion können Sie bei mir ganz bequem aus rabattierten Reisen auswählen.

Bei allen Fragen rund ums Reisen, sei es Last Minute, Kurzreisen, Autoreisen, Seniorenreisen, Kur- und Wellnessreisen, ich berate Sie gern.

Am 30.09.05 organisiert das Reisebüro eine Fahrt nach Leipzig. Geplant sind eine Stadtrundfahrt, Besichtigung des Quelle- Versandzentrums, des größten in Europa, sowie des Leipziger Hauptbahnhofs.

Unkostenpreis: 22 Euro

Für Interessierte sind noch einige Plätze frei.

Ihr Michael Voigt

Lange Straße 115 38836 Dardesheim

Tel./Fax: 039422/60758

email: voigt-reisen@gmx.de

Wieder 100 € gewonnen - Gönnen auch Sie sich „Neue Energie“ !

Unser Wettbewerb geht weiter! Alle aus Aue-Fallstein und Huy können mitmachen und mit gewinnen! Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern dieses Monats: Mit 3 schönen Bildern gewinnt die Kita Dardesheim diesmal den ersten Preis von 50 € und den zweiten Preis mit 30 €. Und Günter Karste aus Badersleben gewinnt in diesem Monat den dritten Preis und 20 € für seinen Streifzug von der Heiketal-Warte zur ehemaligen russischen Radarstation. Diese ist übrigens jetzt vom Windpark gekauft worden und soll gemeinsam mit einem neuen Förderverein der Dardesheimer Vereine renoviert und u. a. für „Neue Energie“ nutzbar gemacht werden.

Wer hat Ideen und Interesse mitzuwirken?

Ab 24.9.: Rock im Mai e.V. eröffnet die Kindertanzgruppe

Brüderchen komm tanz mit mir, beide Hände reich ich dir. Einmal hin, einmal her, rund herum das ist nicht schwer. Ihr könnt bei diesem Lied nicht still stehen? Wollt Spaß haben, lachen und tanzen mit euren Freunden? Wir suchen euch, die kleinen Mairocker, für unsere Kindertanzgruppe. Ihr solltet fünf bis zehn Jahre alt sein. Ihr solltet jeden Samstag morgen nach dem Frühstückessen eine Stunde Zeit und Lust zum Bewegen haben. Nichts wie los! Schlüpf in eure Lieblingsturnschuhe, nehmt Mama oder Papa an die Hand und kommt am 24. September um halb zehn in die Dardesheimer Turnhalle. Da machen wir einen Infotag für euch und erzählen noch mehr über die Tanzgruppe. Wir freuen uns auf euch!

Steffi Kretschmar, Kati Thomiczny, Anke Stiewitt, Stefanie Schmoldt und Diana Brüchert von der Kindertanzgruppe des Rock im Mai e.V.



In den Bildern wird deutlich, wie intensiv sich schon die Kleinen mit dem Thema „Neue Energie“ beschäftigen können, wenngleich natürlich auch unter Anleitung ihrer Erzieherinnen. Man erkennt einfach ihren unbeschwernten Zugang zu diesen natürlichen Energien und zugleich ihren phantasievollen Umgang mit den gestalterischen Mitteln.



aa AUTO DIENST

Autohaus Ballast

KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

**Jeden Sonnabend
von 9.00 - 11.30 Uhr**

TÜV
und
**Abgas-
unter-
suchung**

bei uns.

**Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien:
Zukunftsenergien**

Tor- und Zaunanlage



So schön können Zäune sein...

Carsten Blath

Lange Str.65

38836 Dardesheim

Tel. + Fax: 039422-60096

Funk: 0173-2161085



„Alte Dame“ in Badersleben betrachtet gelassen das Treiben Ihrer Mühlen-Enkel auf dem Druiberg

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 28: 20.9.2005

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 29: 24.10.2005

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 30: 23.11.2005

Dardesheimer Windblatt
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim
Redaktion: Dietrich Koch



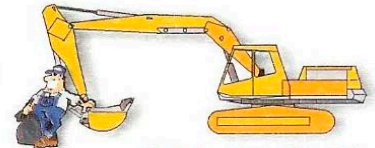
Unsere Leistungen:

- Biogasanlagen
- Bauten für die Landwirtschaft
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Gewerbebauten
- Denkmalsanierung

harz-huy-fallstein

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt / Röderhof
039425 / 96 69 -0
www.hhf-planung.de

BAGGER
Jochen



- Rohrverlegung
- Pflasterarbeiten
- Gartenbau
- Landschaftsgestaltung
- Wegebau
- Hausmeisterdienste

*Ich bin für Sie da!
Rufen Sie mich an!*

Inh. Heinz-Joachim Henkel
Bahnhofstr. 320a
38836 Dardesheim
Tel.: 03 94 22/6 11 93
Mobilfunk: 0170/2 38 34 14



ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
KÜNNE
vorm. Schützenmeister

Berit Künne
38667 Bad Harzburg
Breite Straße 34

Telefon: (05322) 80 491 · Privat: (039422) 61 184

Ihre Ziele sind unsere Aufgabe

- Gesundheitliche Prävention
 - Körperoptimierung
 - Beseitigung von Rückenproblemen
 - verbesserte Ausdauerfähigkeit
- und viel Spaß beim Training in großzügiger und angenehmer Atmosphäre bietet das Fitness Center Rohrshelm in der Kliebe 133

Dauerangebote: Monatsbeiträge ab 25,-€
Kreatin Monohydrat

Partneraktion
Bringen Sie Ihre(n) Partner(in) einfach mit, für nur 15€ extra

500g nur 15,90 €

Infos unter 039426 / 6060

Wir freuen uns auf SIE !!!

